

Die "JoA-Schüler" wohnten im Internat der Berufsschule Eger und praktizierten tagsüber in verschiedenen Betrieben. Die Mädchen in einem Friseursalon und die Buben in einer Schlosserei und in einer Schreinerei. In der Freizeit unternahm die Gruppe gemeinsam mit tschechischen Jugendlichen Ausflüge in die Umgebung und besuchte der "Egerländermuseum" in Marktredwitz. Am Beginn der Fördermaßnahme stand ein "Crash-Kurs" in Tschechisch. Hier setzte Agentur-Leiter Joachim Ossmann an. "Mit der Steigerung der Sprachkompetenz verbessert der Jugendliche seine Karrierechancen".

Die Bundesagentur für Arbeit förderte das Jugendaustausch-Projekt gemeinsam mit dem Koordinierungszentrum "Tandem", das sich um deutsch-tschechische Jugendbegegnungen bemüht. Dessen Leiter Thomas Rudner brachte im vergangenen Jahr 296 Jugendliche beider Seiten zusammen und investierte in die Maßnahmen 170 000 Euro.

Der Leiter des Kolpingzentrums Schwandorf, Karl Ziegler, die Gruppenbetreuer Irina Friesen und Jürgen Hahn sowie Ursula Bücherl aus dem Koordinationsbüro überlegen jetzt, wie sie das Projekt weiterführen und die tschechischen Jugendlichen zu einem Gegenbesuch einladen können.

KBZA-07-4-311BF

Oberpfalz-TV

(Videobeitrag auf <http://www.otv.de/default.aspx?ID=2147&showNews=173155>)

Sonntag, 20. Januar 2008 09:10



Jugendliche machen Praktika in Tschechien

Schwandorf. Die Agentur für Arbeit hat in einem Pilotprojekt sechs Jugendlichen die Teilnahme an einem Auslandspraktikum ermöglicht. In Zusammenarbeit mit den oberpfälzer Kolping-Bildungszentren arbeiteten die Jugendlichen im Rahmen einer berufsvorbereitenden Maßnahme im Dezember in mehreren Betrieben in Tschechien.

Wahlweise als Schlosser, Schreiner, Schmied oder in einem Friseurbetrieb und einer Kfz-Werkstatt konnten Einblicke gewonnen werden. Untergebracht waren die Jugendlichen, die daheim noch keinen Arbeits- oder Ausbildungsplatz gefunden haben, in einem Internat in Eger. Von dort aus starteten sie auch einige Ausflüge, die die Möglichkeit boten, etwas mehr von der tschechischen Kultur und dem Alltagsleben kennen zu lernen. In einem Gespräch informierte der Leiter der Schwandorfer Agentur für Arbeit, Joachim Ossmann, gemeinsam mit den zurückgekehrten Jugendlichen über die Erfahrungen und Erfolge dieser Maßnahme. Dabei fiel das Fazit ausnahmslos gut aus, der Austausch soll auf jeden Fall demnächst wiederholt werden.

Amberg, 29.01.08

Ort, Datum

Jürgen Hahn
Maßnahmeteamleiter

Irena Friesen
Pädagogische Mitarbeiterin